



# EINLADUNG ZUM KONGRESS: EUROPÄISCHE ZUKUNFTSFORMATE

Am 14.12. und 15.12.2017

im SANAA-Gebäude auf dem Gelände der Zeche Zollverein



Foto: © Jochen Tack

## Ergebnisse, Wirkungsweisen und Gemeinsamkeiten europäischer Zukunftsformate – am Beispiel der Metropole Ruhr

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Essen ist die Grüne Hauptstadt Europas 2017. Zum Abschluss dieses außergewöhnlichen Jahres laden wir Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit Fachleuten, Wissenschaftlern, Politikern und Akteuren aller Ebenen die in den letzten 30 Jahren durchgeführten Veränderungsprozesse der Metropole Ruhr zu beleuchten. Die internationale Konferenz „Europäische Zukunftsformate“ befasst sich mit integrierter Stadtentwicklung und erörtert, welche Faktoren, Rahmenbedingungen und Strukturen wirkungsvoll und erfolgsversprechend sind.

### Formate, Planungen und Kampagnen im Vergleich

Die Metropole Ruhr ist ein gutes Beispiel für integrierte Planungen und Entwicklungsprozesse, die der Nachhaltigkeit in allen Dimensionen immer wieder verpflichtet waren. Dicht aufeinander folgten die Internationale Bauausstellung Emscher Park (1989 bis 1999), der Masterplan Emscher Umbau, die Kulturhauptstadt RUHR.2010, die Innovation City sowie aktuell die Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017. Die Klima EXPO NRW ist für 2022 auf den Weg gebracht und die Internationale Gartenbauausstellung 2027 in Vorbereitung: Anlass genug, die letzten drei Jahrzehnte umfassend zu reflektieren und einen mutigen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

### Einfach online anmelden

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich dafür auf der Seite [www.europaeische-zukunftsformate.de](http://www.europaeische-zukunftsformate.de) online an, auch die Anmeldung per Fax oder E-Mail ist möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Raskob

Beigeordnete für Umwelt und Bauen der Stadt Essen  
Projektleitung Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Jetzt online anmelden unter:  
[www.europaeische-zukunftsformate.de](http://www.europaeische-zukunftsformate.de)

## DAS ERWARTET SIE\*:

### Donnerstag, den 14.12.2017

Einlass ab 9 Uhr

#### ...⇒ Begrüßung

Oberbürgermeister Thomas Kufen, Ministerin Ina Scharrenbach (MHKBG NRW), Benjamin Caspar (Directorate-General for Environment/angefragt), N.N. BMUB

#### ...⇒ Das Konzept der Grünen Hauptstadt Europas aus nationaler und kommunaler Perspektive

Dr. Andreas Kipar (kipar Landschaftsarchitekten), N.N. BMUB, Simone Raskob (Dezernentin Stadt Essen)

#### ...⇒ Projekte vor Ort – Rückblick auf das Erreichte und Ausblick auf die Zukunft

Dr. Jan Heinisch (MHKBG NRW), Prof. Dr. Oliver Scheytt (KULTUREXPerten), Benjamin Caspar (Directorate-General for Environment/angefragt), Karola Geiß-Netthöfel (RVR), Christoph Dammermann (MWIDE NRW/angefragt), Dr. Heinrich Bottermann (MULNV NRW)

#### ...⇒ Podiumsdiskussion: Welche Leistungsfähigkeit haben internationale Formate integrierter Handlungs- und Entwicklungskonzepte? Uli Hellweg (Moderation), Jens Geier (Europaabgeordneter), Prof. Dr. Manfred Fishedick (Wuppertal Institut), Dr. Heinrich Bottermann (MULNV NRW), Detlef Raphael (Deutscher Städtetag)

#### ...⇒ Festvortrag: Vergleich der Klimapolitik 2009 bis 2016 Connie Hedegaard (Vorsitzende der KR Foundation)

### Freitag, den 15.12.2017

Einlass ab 9 Uhr

#### ...⇒ Reflexion des Erreichten

Prof. Dr. Christa Reicher (TU Dortmund), Prof. Dr. Rolf Heinze und Prof. Dr. Jörg Bogumil (RU Bochum), Dr. Ulrich Fuchs (EU-Auswahlkommission der Kulturhauptstädte), Prof. Dr. Manfred Fishedick

#### ...⇒ Interdisziplinäre Kooperation und Demokratie – eine Grundlage der Grünen Hauptstadt Europas

George Ferguson (ehem. Oberbürgermeister Bristol), Prof. Dr. Sabine Schlacke (Co-Vorsitzende Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen), Dr. Marc-Oliver Pahl (MULNV NRW)

#### ...⇒ Forderungen an integrierte Entwicklungsprogramme in der Zukunft

Lan Marie Nguyen Berg (stellv. Bürgermeisterin Oslo/angefragt), Wolfgang Teubner (ICLEI European Secretariat), Dr. Peter Pluschke (Deutscher Städtetag)

#### ...⇒ Erklärung anlässlich des Grünen Hauptstadtjahres Essen 2017

\*Änderungen des Programms sind vorbehalten

Das gesamte Programm zum Download finden Sie hier: [www.europaeische-zukunftsformate.de](http://www.europaeische-zukunftsformate.de)

## DIE LOCATION

Foto: ©Thomas Willemsen / Stiftung Zollverein




Das **SANA-Gebäude** auf Zollverein steht in besonderer Weise für den Wandel der Metropole Ruhr: für wegweisende Architektur, für Bildung, Kultur und Nachhaltigkeit auf dem Gelände einer Zeche, die heute UNESCO-Weltkulturerbe ist. Das im Jahr 2006 errichtete architektonische Meisterwerk wird von der Folkwang Akademie der Künste genutzt. Mit seiner eindrucksvollen kubischen Formsprache ist es darüber hinaus auch ein beliebter Veranstaltungsort. Charakteristisch sind die quadratischen Fenster, die genau auf die Lichtsituation im Inneren abgestimmt sind.

### Nutzen Sie zur Anreise das Spezial-Angebot der Deutschen Bahn:

Informationen zu Tarif, zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.europaeische-zukunftsformate.de](http://www.europaeische-zukunftsformate.de)



ÖFFENTLICHE FÖRDERER

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



HAUPTSPONSOREN



PREMIUMSPONSOREN



PROJEKTRÄGER



Stadt Essen | Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

T. +49 201 88-82301

F. +49 201 88-91-82309

info@egc2017.essen.de

www.essengreen.capital | www.essen.de